



G20 Filme gucken + darüber reden

Filmprogramm 08.07.2018 Rote Flora

Beginn: 14 Uhr

Bei St. Pauli selber machen entstand kurz nach dem G20-Gipfel die wunderbare Idee, mittels Film(ch)en mit NachbarInnen über das Erlebte ins Gespräch zu kommen. Wir borgen vorübergehend den Titel mit Dank.

Zu G20 sind inzwischen tatsächlich 20 Filme am Start. Zum Jahrestags des Protests spielen wir vor allem Dokumentarfilme und bringen die FilmemacherInnen ins Gespräch, über Filmformen und Perspektiven der Aktion.

Zusammengestellt von Rasmus Gerlach, Tel. 0172 172 5044, e-mail: Rasmus.Hamburg@t-online.de

| | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 14:00 | Stimmen aus dem Off <i>Dokumentation</i> | 21:35 Uhr | The People vs G20 <i>Dokumentation</i> |
| 15:30 Uhr | Der Gipfel – Performing G20 <i>Dokumentation</i> | 22:05 | Utopia <i>Experimentalfilm</i> |
| 17:00 Uhr | Vor dem Knall <i>Dokumentation</i> | 22:20 | Zeit für Gespräche 30 Minuten |
| 18:30 Uhr | Festival der Demokratie <i>Dokumentation</i> | 22:50 | Roh und Gekocht <i>Experimentalfilm</i> |
| 20:00 Uhr | Zeit für Gespräche 30 Minuten | 23:05 | G20 – NO FILTER <i>Dokumentation</i> |
| 20:30 Uhr | Welcome to the new World <i>Kurzfilm (fiktional), Premiere</i> | 23:20 | Zeit für Gespräche 30 Minuten |
| 20:45 Uhr | Hamburger Gitter <i>Dokumentation (Ausschnitt)</i> | 23:50 | Die Graswurzel TV – Rolle <i>Kompilation, DVD Release + Party</i> |
| 20:55 Uhr | Pizza in die Hölle <i>Musikvideo, Premiere</i> | | |
| 21:05 Uhr | Zeit für Gespräche 30 Minuten | | |

Stimmen aus dem Off **Nachbetrachtungen zum G20**



Laufzeit | 80 Min.

Genre | Dokumentarfilm

Obwohl der G20-Gipfel bereits ein Monat her war, sprach man in Hamburg an jeder Ecke immer noch über die Ereignisse. Warum fand der G20 trotz Sicherheitsbedenken in der Hamburger Innenstadt statt, warum wurde die „welcome to hell“ Demonstration gewaltsam aufgelöst, wie kam es trotz 30.000 Einsatzkräften dazu, dass vermurmelte vollkommen unbehelligt in der Elbchaussee Fensterscheiben einschlagen und Autos in Brand setzen konnten, während man als Anwohner Tagelang Hubschrauberlärm und eine nahezu komplette Belagerung der Innenstadt durch Polizeikräfte dulden musste. Diesen Fragen, und warum der Fokus in den Medien fast ausschließlich auf Gewalt ausgerichtet war, gingen die beiden Filmemacher Svenja Baumgardt und Mario Gehrke nach, indem sie Interviews mit Aktivisten, Journalisten und Dokumentarfilmer machten, welche die Tage vor Ort erlebten.

Ein Film von

Svenja Baumgardt und Mario Gehrke

Mit

Niels Boeing, Christine Ebeling, Rasmus Gerlach, Andreas Grünwald, David Luther, Johannes Neinens und Julian Schöneich

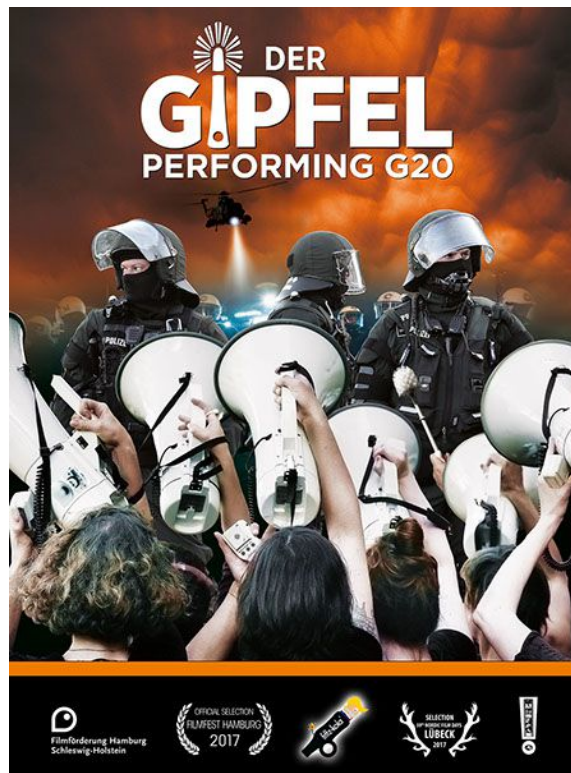
Kamera, Regie, Schnitt

Svenja Baumgardt

Kamera, Ton

Mario Gehrke

Der Gipfel – Performing G20



Produktion | Kinoki GmbH

Laufzeit | 77 Min.

Genre | Dokumentarfilm

Vom G20-Gipfel in Hamburg sind vor allem die Bilder der Zerstörung im Gedächtnis geblieben und die Gewalt-Eskalationen, die den friedlichen und kreativen Protest weitestgehend überschattet haben. Dabei haben die Protest-Performances als neue Form des Demonstrierens viel Anklang gefunden – wie die Aktion »1.000 Gestalten«, bei der Künstler mit lehmgeschminkten Gesichtern wie Zombies durch die Straßen liefen, oder der »Megafonchor«, der mit Sprechkunst aus der Flüstertüte auf sich aufmerksam machte.

Der Gipfel - Performing G20 sammelt die eindrucklichsten Momente der Kunstaktionen, spricht mit Beteiligten und Betroffenen und entwirft so ein komplexes Bild komplizierter Gipfel-Tage.

Regie, Buch, Schnitt, Produzent
Rasmus Gerlach

Kamera
Skrollan Alwert | Irene Bude | Svenja Baumgardt
Birgit Dunkel | Paul Kulms | Raphael Merkle
Mario Gehrke | Rasmus Gerlach | Alexandra und
Maren Grimm

Musik
Goldene Zitronen | Schwabinggrad Ballett | Klaus Gerlach | Dodo Schielein | Laurie Anderson

Mehr Infos + Trailer:

der-gipfel.hamburg/



VOR DEM KNALL

Ein Film über den G20 Gipfel in Hamburg



Produktion | Granvista Media

Laufzeit | 86 Min.

Genre | Dokumentarfilm

Zwei Wochen vor dem G20 Gipfel in Hamburg. Die Stadt bereitet sich auf eines der größten internationalen Ereignisse ihrer Geschichte vor. Wut und Ohnmacht sind Umschreibungen, auf die man in diesen Tagen nicht selten trifft. Viele Bürger fühlen sich überfahren von der Entscheidung, diesen Gipfel in ihrer Stadt ausrichten zu lassen. Und einem politischen Format eine Bühne zu geben, dem eine zweifelhafte demokratische Legitimität attestiert wird.

In den Tagen vor dem Gipfel rufen verschiedenste Gruppierungen zu Protestaktionen auf. Und Anfangs sieht es noch nach einem großen Happening aus. Doch je näher der Gipfel rückt, desto mehr kippt die Stimmung und Angst macht sich breit, wohin sich die Proteste entwickeln könnten.

Die Themen, die sich mit diesem Gipfel verknüpfen sind elementar: Politische Umbrüche, Kriege, Überbevölkerung, Menschenrechtsverletzungen, Flüchtlingskatastrophen und Umweltprobleme sind akut wie nie. Zudem kommt der Zustand großer politischer Instabilität. Die etablierten Parteien sind oft nur noch marginal zu unterscheiden, ihre Lösungsansätze ähneln sich, sie verlieren ihre Bindungskraft. Und die Mitte der Gesellschaft hat sich verändert. Durch die Globalisierung gehört der untere Teil der Mittelschicht nun mit zu den Verlierern.

Wie lange nicht mehr wird an diesen Tagen in Hamburg über Demokratie debattiert, ob auf öffentlichen Plätzen, in Restaurants, in Bussen, Zuhause oder auf der Arbeit. Der non-profit Film VOR DEM KNALL dokumentiert diese Stimmung vor dem Gipfel. Und will mit der kostenlosen Zurverfügungstellung des Films und sämtlicher ungekürzter Interviews aus diesen Tagen die Debatte im Netz weiterführen.

Regie, Schnitt

Nahuel Lopez

Schnitt, Schnittassistentz

Jana Andriik

Kamera

Florian Kirchner

Mehr Infos:

g20film.de/

facebook.com/derg20film

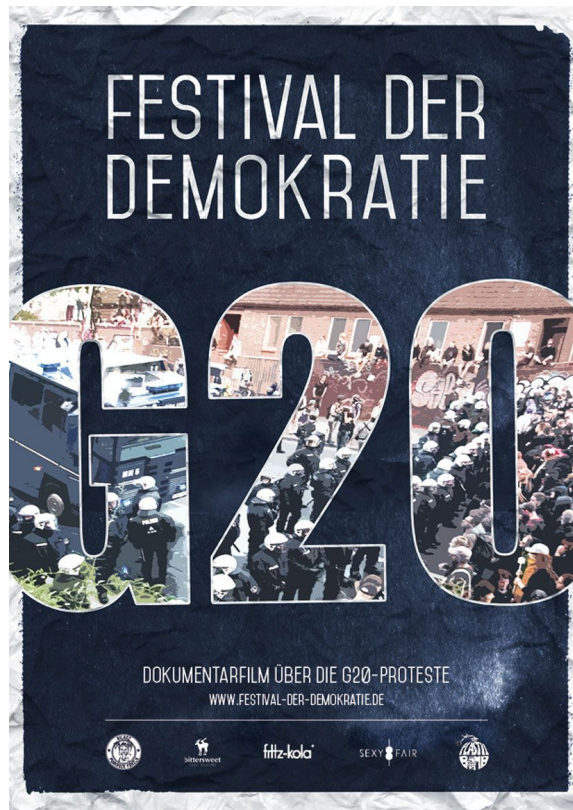


Festival der Demokratie

Produktion | Lars Kollros
Alexandra Zaitseva

Laufzeit | 81 Min.

Genre | Dokumentarfilm



Am 7. und 8. Juli 2017 trafen sich die Regierungsvertreter*innen der EU und die 19 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer der Erde in Hamburg. Innensenator Andy Grote kündigte das G20-Treffen als „Festival der Demokratie“ an. Über 30.000 Polizist*innen waren in der Stadt um das Treffen zu schützen, 100.000 Menschen kamen um dagegen zu demonstrieren. Lars Kollros and Alexandra Zaitseva begleiteten die Demonstrationen mit Ihren Kameras.

Kamera
Lars Kollros

Kamera
Alexandra Zaitseva

Mehr Infos:

festival-der-demokratie.de/de/



WELCOME TO THE NEW WORLD

Premiere



Produktion | Sunnika Films

Laufzeit | 11 Min.

Genre | Drama, Sci-Fi, Doc-Fiction

Inszeniert während der tatsächlichen Vorkommnisse des G20 Gipfels 2017 in Hamburg, wird Lenina dokumentarisch durch eine dystopische Welt geführt, welche die möglichen langfristigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen und Politik hervorhebt. In Anbetracht eines weltweit andauernden Notstands, Überhand nehmender Repressionen und Ressourcenknappheit, verliert die Gesellschaft zunehmend ihr Vertrauen in die Elite und Lenina muss sich entscheiden, wo sie steht. Eine Verwebung von Realität und Fiktion. Ein Brückenschlag zwischen heute und morgen: inhaltlich und filmstilistisch.

Buch, Regie, Schnitt, Aufnahmeleitung
Anni Sultany

Komposition, Sounddesign, Tonmischung
Timo Klemm

Buch, Regie, Schnitt, Kamera
Jerry Suen

Compositing
Hubert Davidé, Karol Jaszkievicz

Cast

Anni Sultany, Sven Schmidke, Ronja Sultany, Alain Charlemoine

Mehr Infos + Trailer:

facebook.com/welcome.to.the.new.world.movie/

sunnika-films.com/welcome-to-the-new-world/



Hamburger Gitter Ausschnitt



Produktion | lumapark.net

Ausschnitt-Laufzeit | 10 Min.

Genre | Dokumentarfilm

31.000 Polizisten, brennende Autos, 20 Regierungen zu Gast - eine Stadt scheint traumatisiert. Auch ein Jahr nach dem G20-Gipfel sucht die Polizei noch mit allen Mitteln nach hunderten Verdächtigen, die Politik fordert harte Strafen, die Gerichte leisten Folge und die wenigen kritischen Stimmen verblasen im allgemeinen Ruf nach Law and Order.

17 Interviewpartner*innen aus Polizei, Medien, Wissenschaft, Justiz und Aktivismus ziehen in diesem Film Bilanz. Welche Freiheitsrechte konnten in Hamburg dem Druck standhalten? War dieser Ausnahmezustand der Startschuss für eine neue sicherheitspolitische Normalität?

Regie, Schnitt
Macro Heinig

Schnitt, Redaktion
Luise Burchard

Produzent
Mischa Pfisterer

Regie, Kamera
Steffen Maurer

Redaktion
Luca Vogel

Redaktionsnetzwerk
leftvision.de

Mehr Infos + Trailer:

hamburgergitter.weebly.com/



Pizza in die Hölle – Welcome to Hell

Premiere

Produktion | Feuerloescher TV Network

Laufzeit | 8'30 Min.

Genre | Musikvideo



Montiert man das Elbchaussee-Video vom 7.7.2017 auf das Lied "Pizza in die Hölle" (2008) schwimmt die Deutungshoheit und ein krasses, absurdes Höllen-Theater vor unser aller Augen und Ohren beginnt real zu werden, obwohl es so niemals statt gefunden hat.

Musik | Text | Titelidee „Pizza in die Hölle“
von @Home Atom

Mick Werup (Vocal) & Lothar Mattejat (Komposition)

Idee | Kamera | Montage
Skrollan Alwert

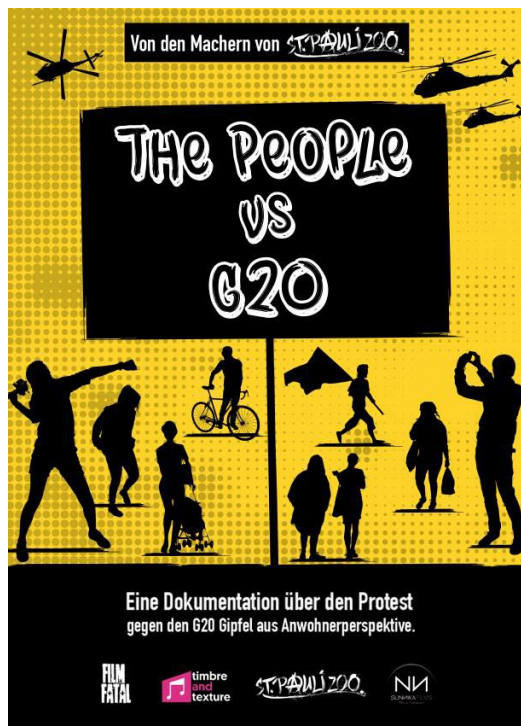
Video © Hamburg 2018

Mehr Infos:

<https://www.feuerloescher-tv.com/>



The People vs G20



Produktion | Film Fatal, Sunnika Films
timbre and texture

Laufzeit | 27 Min.

Genre | Dokumentarfilm

Eine Dokumentation über den Protest gegen den G20 Gipfel in Hamburg aus Anwohnerperspektive.

Der Dokumentarfilm „The People vs G20“ zeigt, wie sich der G20 Gipfel auf das öffentliche Leben in Hamburg auswirkt und wie die Menschen damit umgehen. Es wurden Interviews mit den Leuten auf der Straße geführt, mit Demonstranten und Aktivisten, Anwohnern und Gewerbetreibenden, sowie mit dem Hamburger Innensenator Andy Grote. Wir waren bei der Stadtteilversammlung im Millerntorstadion, beim Hard Cornern und dem Demorave, bei den 1000 Gestalten, der Welcome to Hell Demo und vielen weiteren Versammlungen, Konzerten und Kundgebungen.

Gemeinschaftliches Werk von

Julian Schöneich | Johannes Neinens | Claire Bouilet | Anni Sultany | Julian Harenberg | Jerry Suen
Andreas Barzyk | Alexander Paprotny

Mehr Infos:

facebook.com/stpaulizoo/



Utopia

Produktion & Regie | Alexandra Zaitseva

Laufzeit | 7'29 Min.

Genre | Experimentalfilm

Eine Dokumentation über den Protest gegen den G20 Gipfel in Hamburg aus Anwohnerperspektive. Am 7.-8. Juli findet in Hamburg der sogenannte "G-20 Gipfel" statt, bei dem VertreterInnen der ausgewählten Industrie- und Schwellenländer über wirtschaftliche, ökologische und geopolitische Entwicklungen verhandeln. Gleichzeitig finden mehrere Gegendemonstrationen statt, eine davon unter dem Titel: "Welcome to Hell". Der Film zeigt sieben Minuten dieser Veranstaltung.

Roh und gekocht



Produktion & Regie | Rainer Binz
Thomas Leboeg

Laufzeit | 11'31 Min.

Genre | Experimentalfilm

Der G20-Gipfel in Hamurg 2017 ist Anlass für diesen auf bewusster Reduktion basierenden Film, bei dem Bild und Sound gleichberechtigt zusammenwirken. Ein einziger Super-8-Film von 3 Minuten Dauer und die verwendeten Field-Audio-Recordings wurden auf essayistische Weise überarbeitet und bewegen sich zwischen Dokumentation und Abstraktion.

Mehr Infos:

rainerbinz.com/Film



G20 NO FILTER



Produktion & Regie | Rasmus Gerlach

Laufzeit | 13 Min.

Genre | Dokumentarfilm

Nach Mitternacht. Am 7. und 8.7.2017 radelt der Filmemacher durch die Sternschanze. Er verweilt unter der Sternbrücke, passiert den Pferdemarkt und fährt langsam das Schulterblatt hoch, vorbei an der Roten Flora, wo er sich einen Platten zuzieht und vor der Bahnbrücke zum Stehen kommt. Der G20-Gipfel von seinem Ende her betrachtet.

ICH G20 FILME GUCKEN + DRÜBER REDEN

ein alternativer Zusammenschnitt der Ereignisse rund um den G20 Gipfel in Hamburg

G20: (K)EIN FESTIVAL DER DEMOKRATIE*

*Hamburgs Innensenator Andy Grote im Mai 2017.

Am 7. und 8. Juli 2017 fand der G20-Gipfel in Hamburg statt. Mit über 30.000 Polizist*innen war es der größte Einsatz in Hamburgs Polizeigeschichte. Im Dezember 2016, während des OSZE-Gipfels, konnten die Hamburger*innen schon mal einen kleinen Vorgeschmack davon bekommen, was sie ein halbes Jahr später erwarten würde: Sicherheitszonen und Straßensperren, Hubschraubertiefenflüge, Polizei in gepanzerter Montur – und Proteste. Je näher der G20-Gipfel rückte, um so angespannter wurde die Situation. Eine 38 km² große Demo-Verbotszone setzte das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit außer Kraft. Fünf Tage vor Gipfelbeginn räumte die Hamburger Polizei das Camp Entenwerder gegen richterliche Anordnung. Der brutale und noch dazu rechtswidrige Einsatz eröffnete die harte „Hamburger Linie“ und diese sollte sich über die gesamte Gipfelwoche hinweg fortsetzen: vom Wasserwerfereinsatz beim Massencornern, über die Zerschlagung der Welcome-to-Hell-Demo bis zu SEK-Einsätzen.

VIELFÄLTIGER PROTEST

Bereits weit im Vorfeld des Gipfels wurde durch Polizei und Presse die Furcht vor – mal 5000, mal 8000 - gewaltbereiten Gipfelgegner*innen aus dem „Schwarzen Block“ geschürt, die Hamburg in Schutt und Asche legen wollten. Bilder von lodernden Barrikaden, brennenden Autos und Plünderungen während des Gipfels schienen dies zu bestätigen, vor Ort zeigte sich aber ein anderes Bild. Jenseits der medialen Fokussierung auf Gewalt passierte in Hamburg viel mehr. Davon zeigt der Film Folgendes: Auf der Nachttanzdemo demonstrierten geschätzte 25.000 Menschen, auf der Abschlussdemonstration wurden etwa 76.000 Teilnehmer*innen gezählt. Anwohner*innen benannten eine Grünfläche dicht an der „Roten Zone“ zum „Arrivati Park“ um, gaben eine „Urban-Citizenship-Card“ aus und machten den Platz zu einem Ort des musikalischen und kulturellen Austauschs. Am Block-G20-Aktionstag gelangten Gipfelgegner*innen mehrfach in die Demo-Verbotszone und mit „Massen-Cornern“ wurde sich die Straße wieder angeeignet.

ST.PAULI SELBER MACHEN

Nach dem G20-Gipfel bildete sich im offenen Stadtteilzusammenhang ST. PAULI SELBER MACHEN eine Film-AG. Wir stellten frei im Internet verfügbare Videos über die Gipfelproteste zusammen, um mit unseren Nachbar*innen ins Gespräch zu kommen über das Erlebte und der recht einseitigen Gewalt-Erzählung der Medien etwas entgegenzusetzen. Bei jeder Veranstaltung gab es viel Diskussionsbedarf - insbesondere über die vom Hamburger Bürgermeister Olaf Scholz gelegnete Polizeigewalt. Aufgrund der großen positiven Resonanz auf die Vorführungen und der vielen Anfragen nach dem Zusammenschnitt – mit eigenen Kommentaren - soll dieser nun verbreitet werden, nach dem Motto: G20 Filme gucken + darüber reden!

Für das Filmmaterial auf dieser DVD bedanken wir uns ganz herzlich bei: graswurzel.tv, taranis, freundeskreis video, 451°, 1000 Gestalten, Unicorn Riot sowie den „STIMMEN AUS DEM OFF“.

ST-PAULI-SELBER-MACHEN zeigt: ICH G20 FILME GUCKEN + DRÜBER REDEN



ST.PAULI SELBER MACHEN

zeigt:

einen alternativen Zusammenschnitt der Ereignisse rund um den G20 Gipfel in Hamburg

Zusammenstellung | ST. PAULI SELBER MACHEN Film AG

Laufzeit | 80 Min.

Genre | Dokumentarfilm

Nach dem G20-Gipfel bildete sich im offenen Stadtteilzusammenhang ST. PAULI SELBER MACHEN eine Film-AG. Diese stellte frei im Internet verfügbare Videos über die Gipfelproteste in chronologischer Reihenfolge zusammen, um mit Nachbar*innen über das Erlebte ins Gespräch kommen und der recht einseitigen Gewalt-Fokussierung der Medien etwas entgegenzusetzen. Bei jeder Vorführung gab es viel Diskussionsbedarf - insbesondere über die vom Hamburger Bürgermeister Olaf Scholz gelegnete Polizeigewalt.

Die Lüneburger Video-Aktivist*innen von graswurzel.tv hatten im FCMC-Medienzentrum einen eigenen Raum und schufen 30 Reportagen zu G20, die weite Kreise in der Gegenöffentlichkeit zogen. Einige dieser Filme finden sich, wenn auch bearbeitet, in diesem Zusammenschnitt von Svenja Baumgardt. Dafür ein herzliches Dankeschön von der Film-AG.

Für die weitere Bereitstellung von Filmmaterial ebenfalls ein herzliches Dankeschön an: Taranis, FreundeskreisVideo, 451°, 1000 Gestalten, Unicorn sowie die Stimmen aus dem off.